

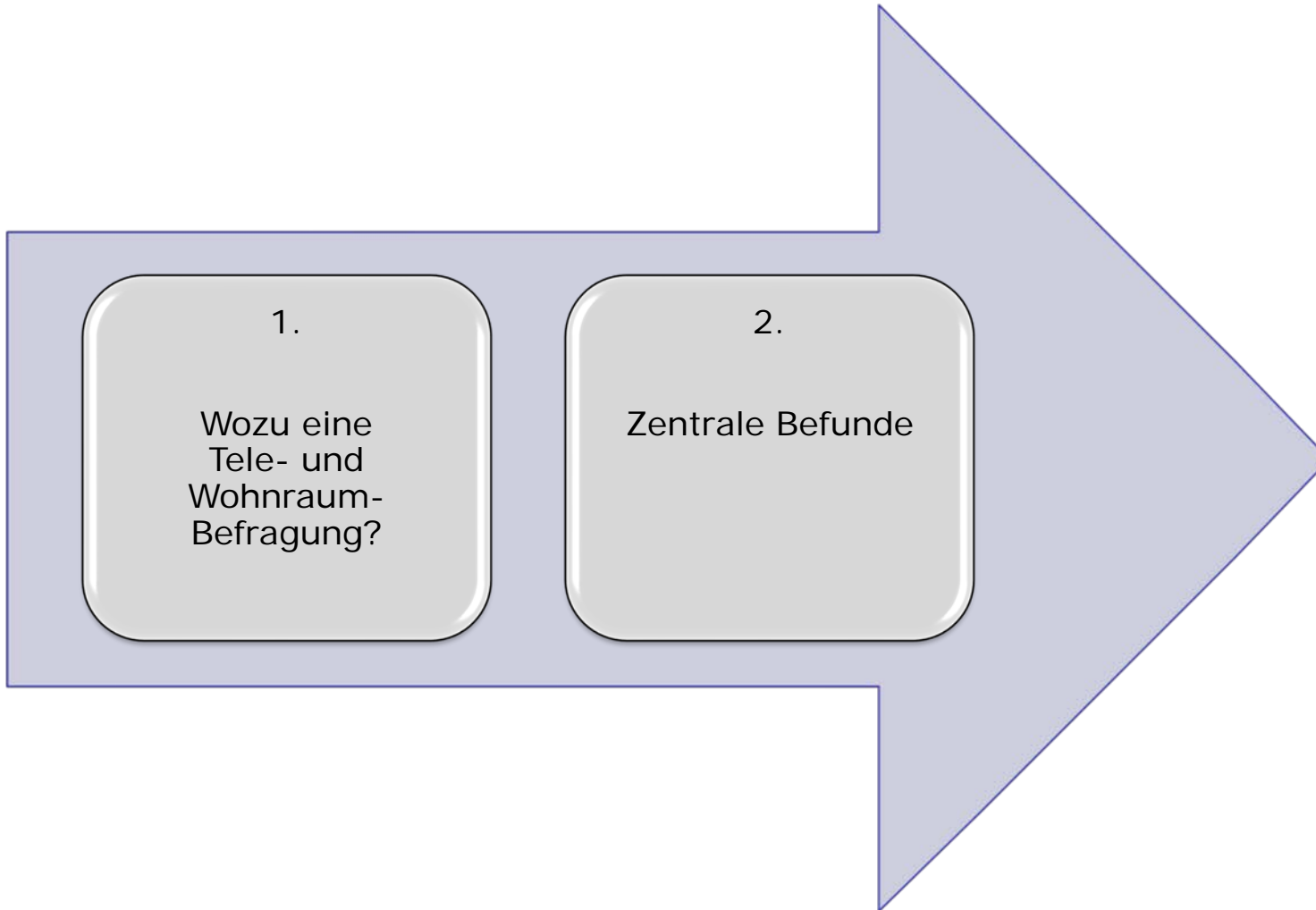


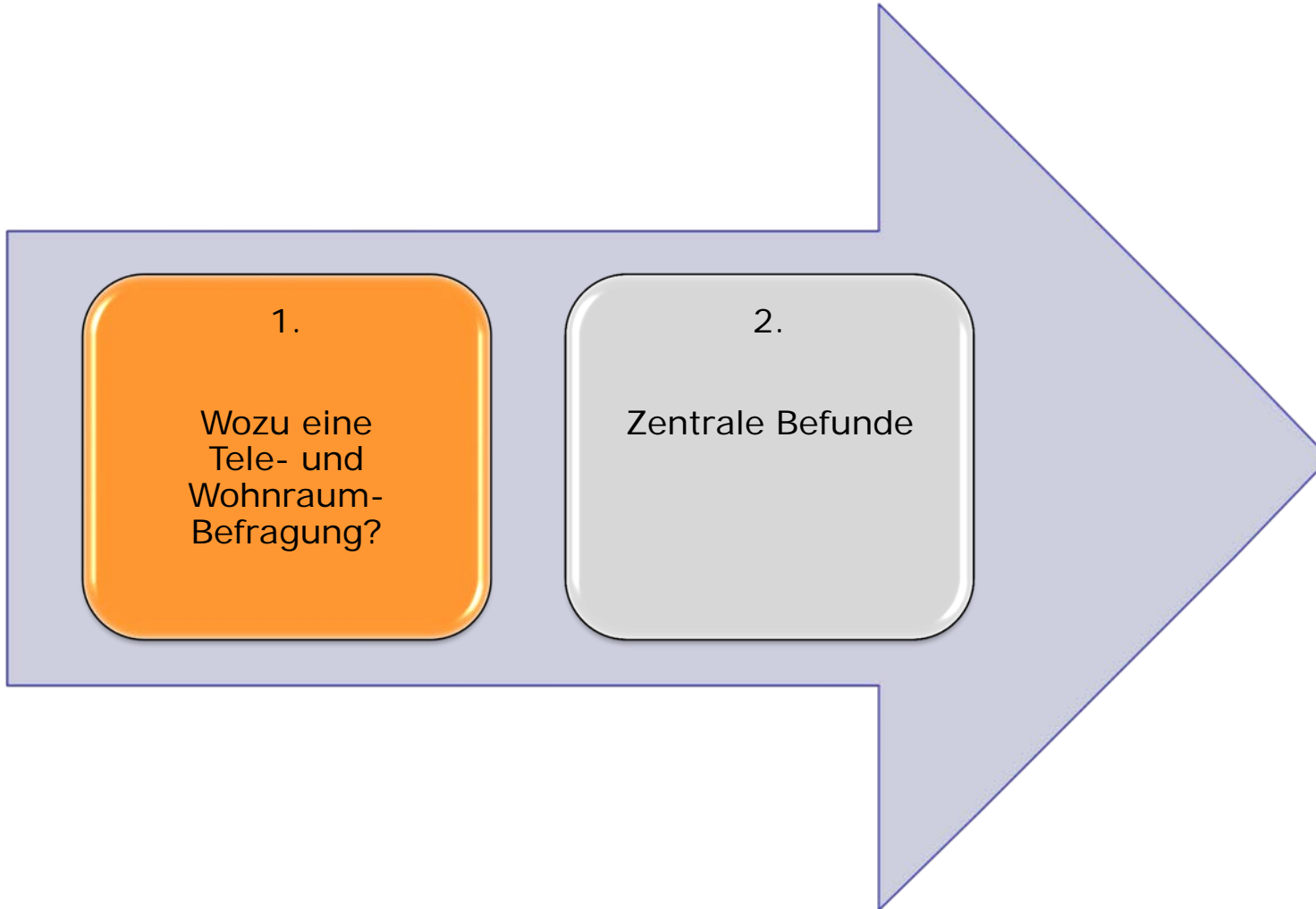
Ergebnisse der Befragung von Mitarbeitenden und Vorgesetzten zur Tele- und Wohnraumarbeit an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Präsentation zentraler Befunde

29. August 2016

Dr. André Albrecht – Stabsstelle Qualitätsmanagement

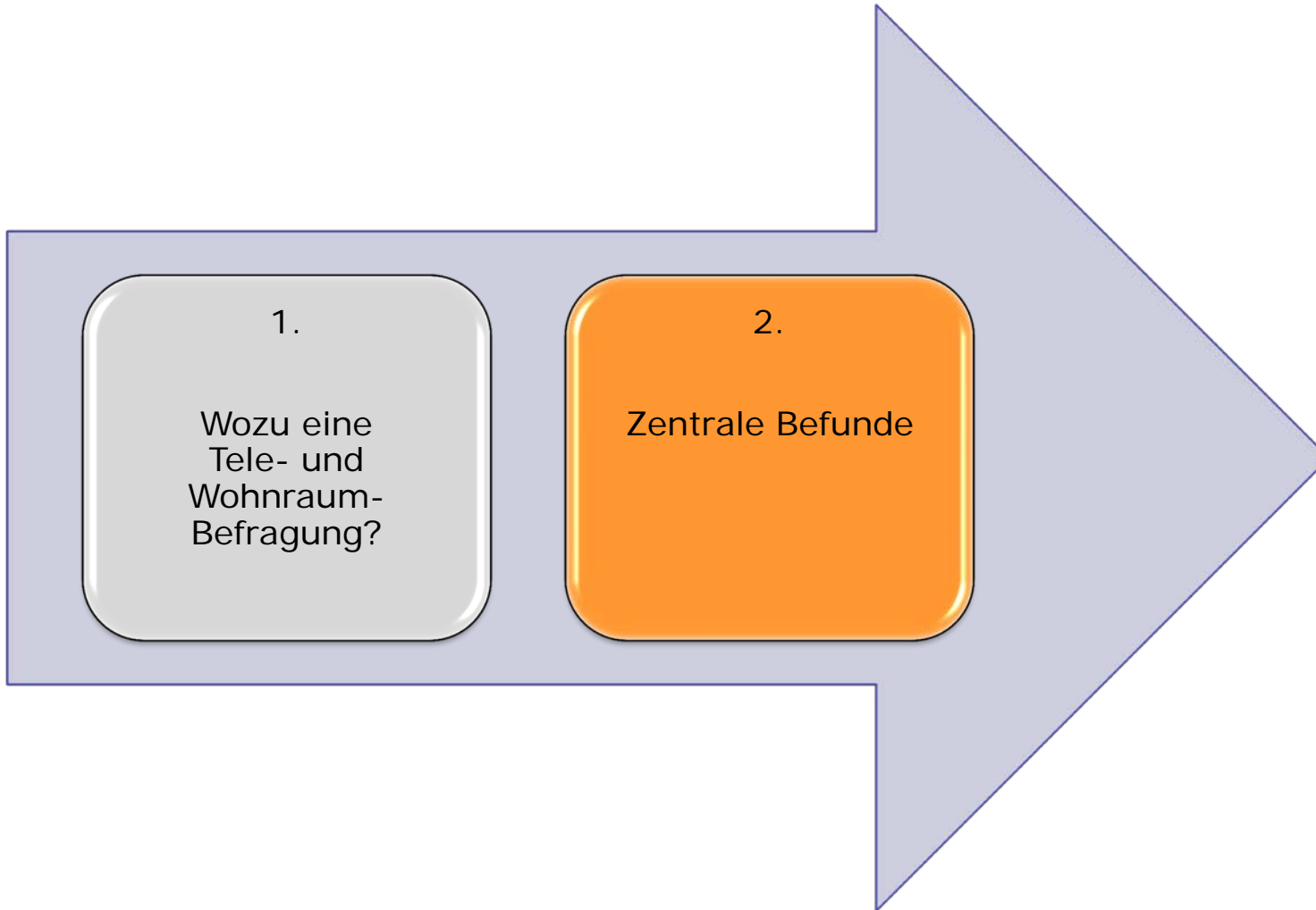




1) Wozu eine Tele- und Wohnraum-Befragung?

- Tele- und Wohnraum-Befragung als interne Evaluation zur Qualitätssicherung im Bereich der Verwaltung und der nichtwissenschaftlichen Mitarbeitenden:
- Erfassung von Nutzungsgründen und Kennzahlen zur Zufriedenheit auf Seiten der Mitarbeitenden und Vorgesetzten
- Zielgruppen-/Stakeholderanalyse
- Grundlage für Überarbeitung der Dienstvereinbarung durch den Gesamtpersonalrat





2) Zentrale Befunde: Stichprobe und Methode

- **Tele- und Wohnraum-Befragung**
- Stichprobe 1: 23 Mitarbeitende, welche die Tele- und Wohnraumarbeit nutzen (34 angeschrieben)
- Stichprobe 2: 9 Vorgesetzte, welche die Tele- und Wohnraumarbeit genehmigen (28 angeschrieben)
- Befragungszeitraum: 04. bis 31. Mai 2016
- Methode: Einfach- und Mehrfachauswahl, sechsstufiges Antwortformat
- Statistik: deskriptive Statistik



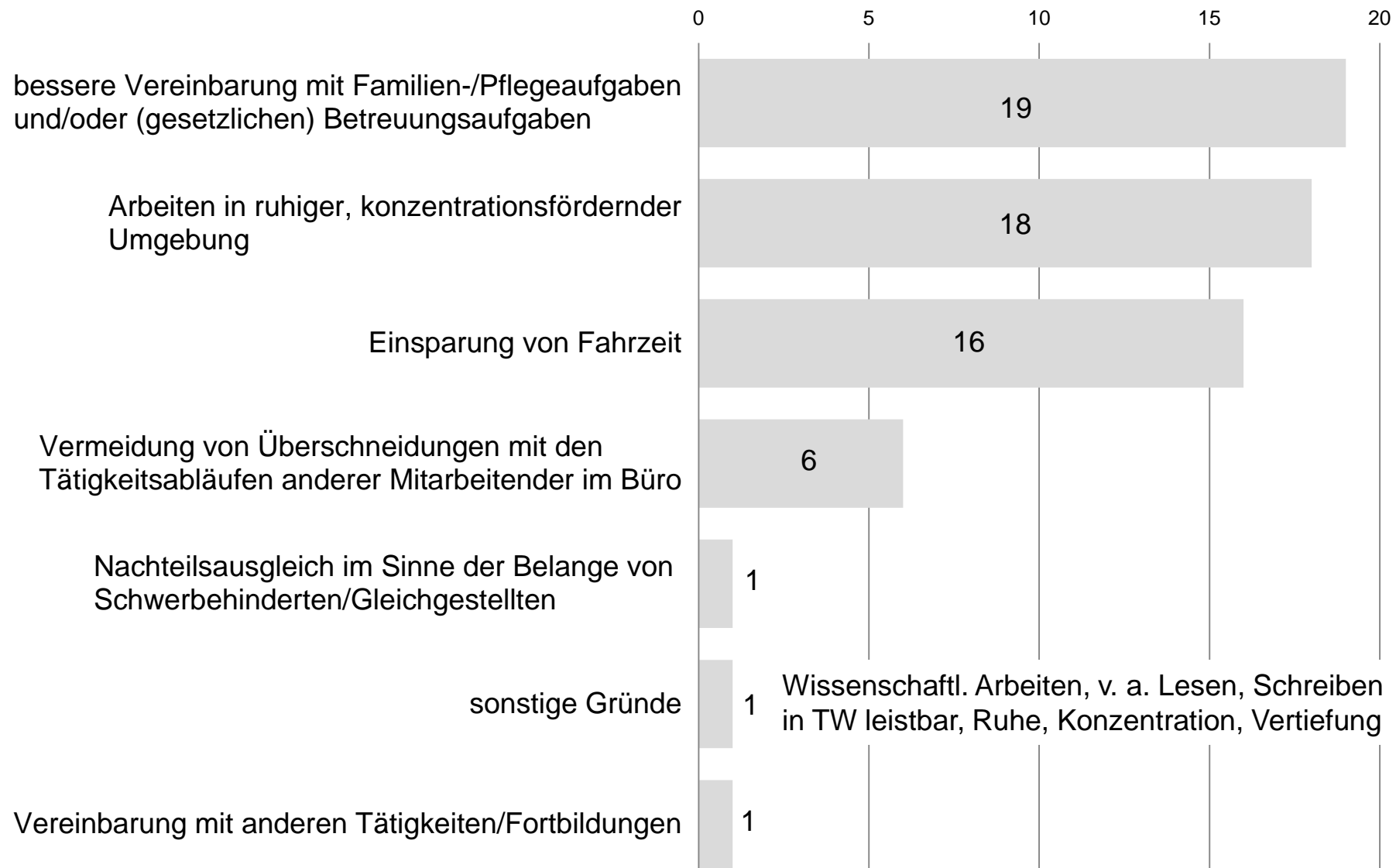
2) Mitarbeitende

Zentrale Befunde der Mitarbeitenden

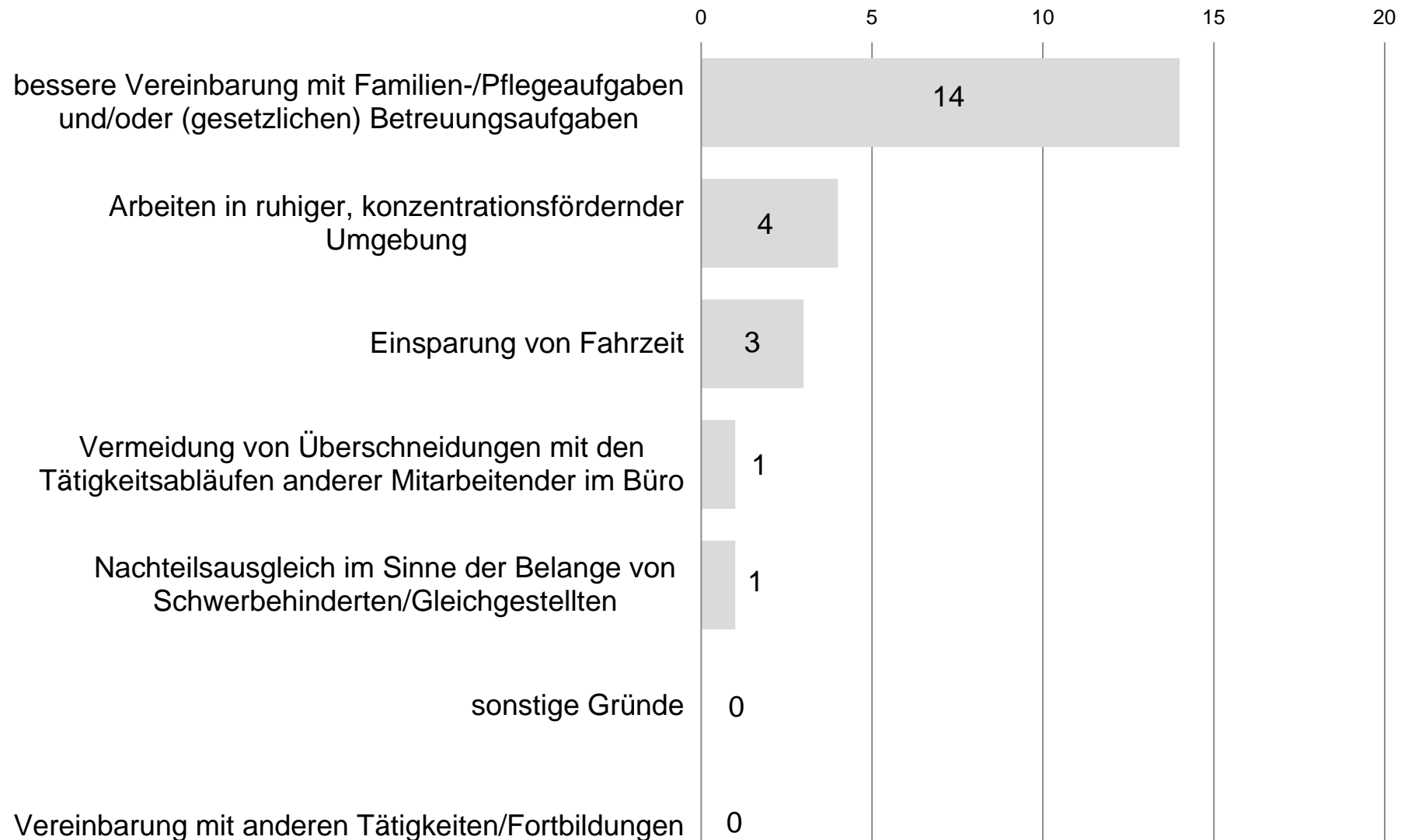
23 Personen nahmen an der Befragung teil



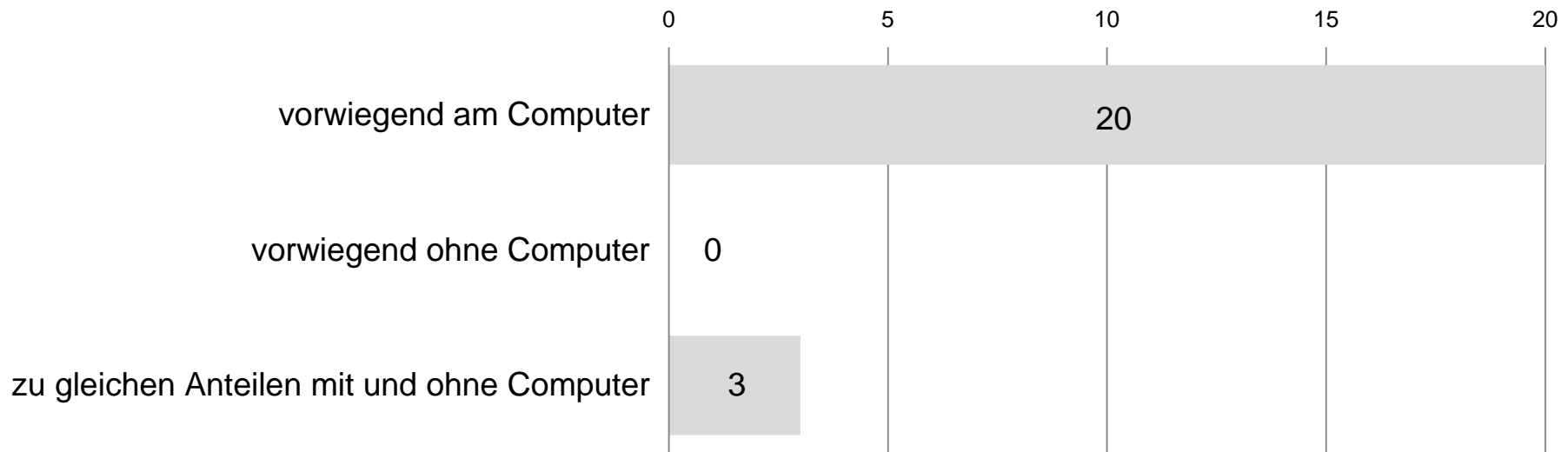
2) Mitarbeitende: Häufigkeiten der Gründe für das Interesse an TW (Mehrfachantworten möglich)



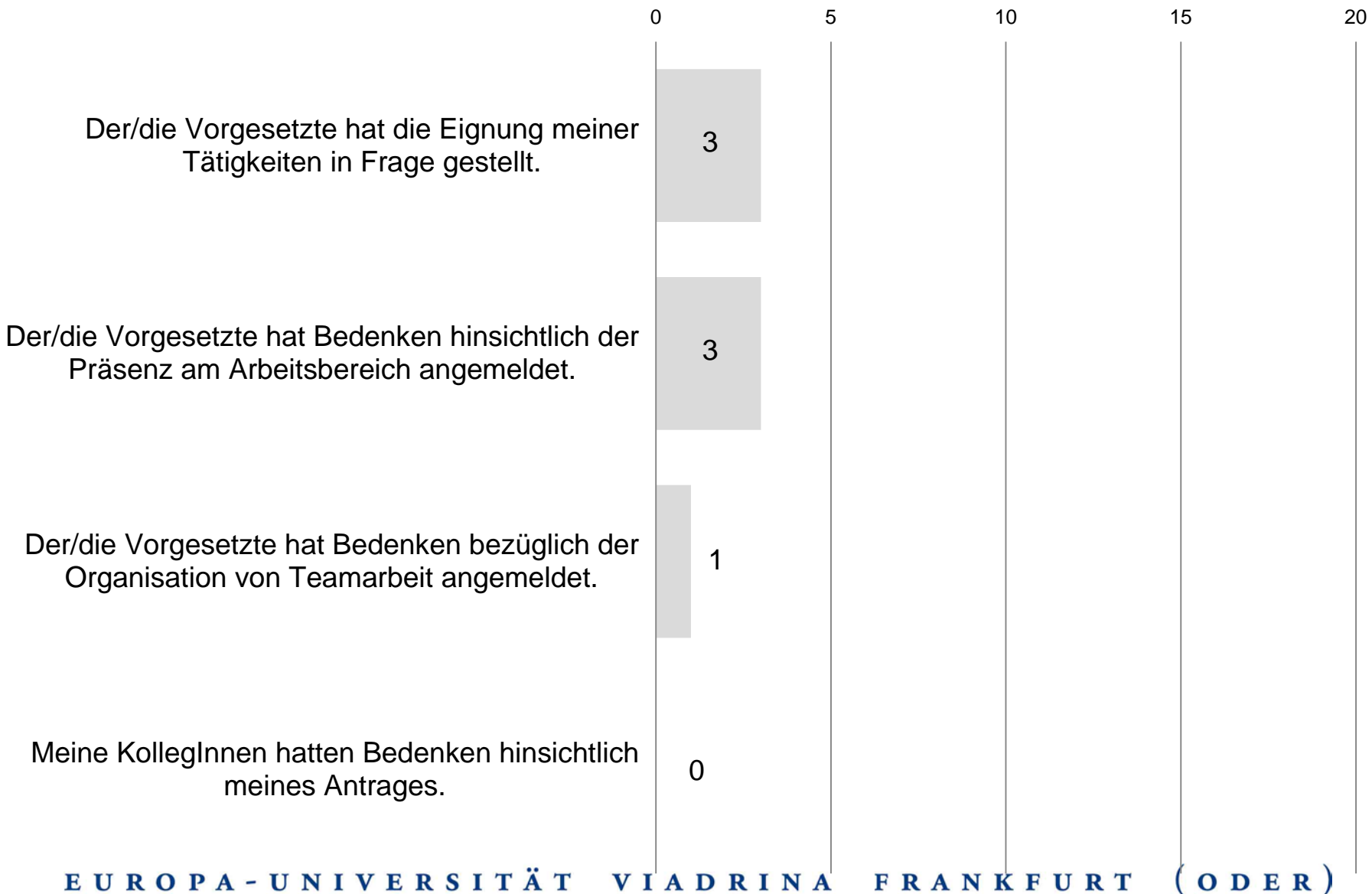
2) Mitarbeitende: ausschlaggebender Grund für die Beantragung der TW



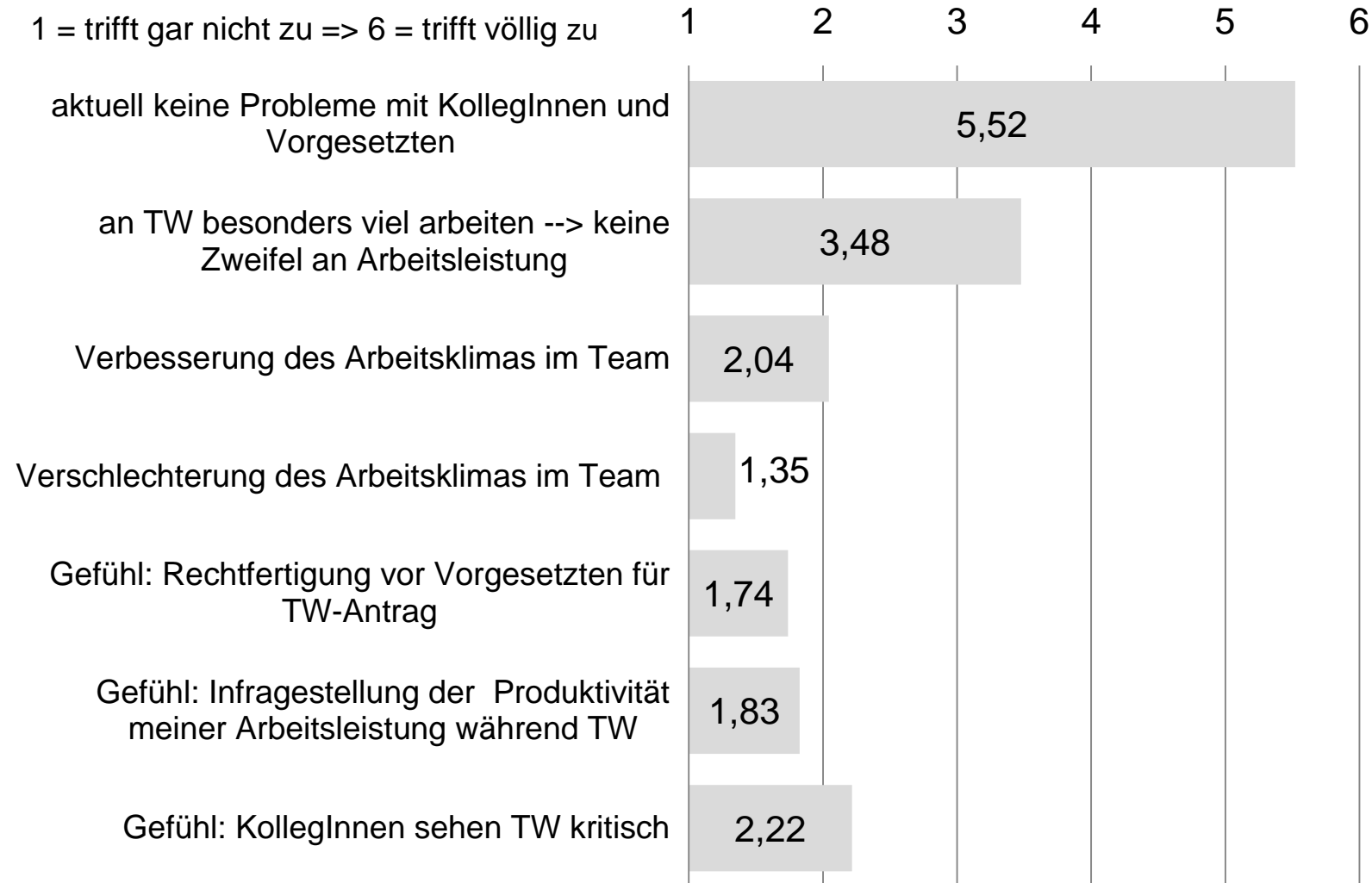
2) Mitarbeitende: Art der TW-Tätigkeit



2) Mitarbeitende: Schwierigkeiten im Rahmen der Beantragung von TW – 3 Personen

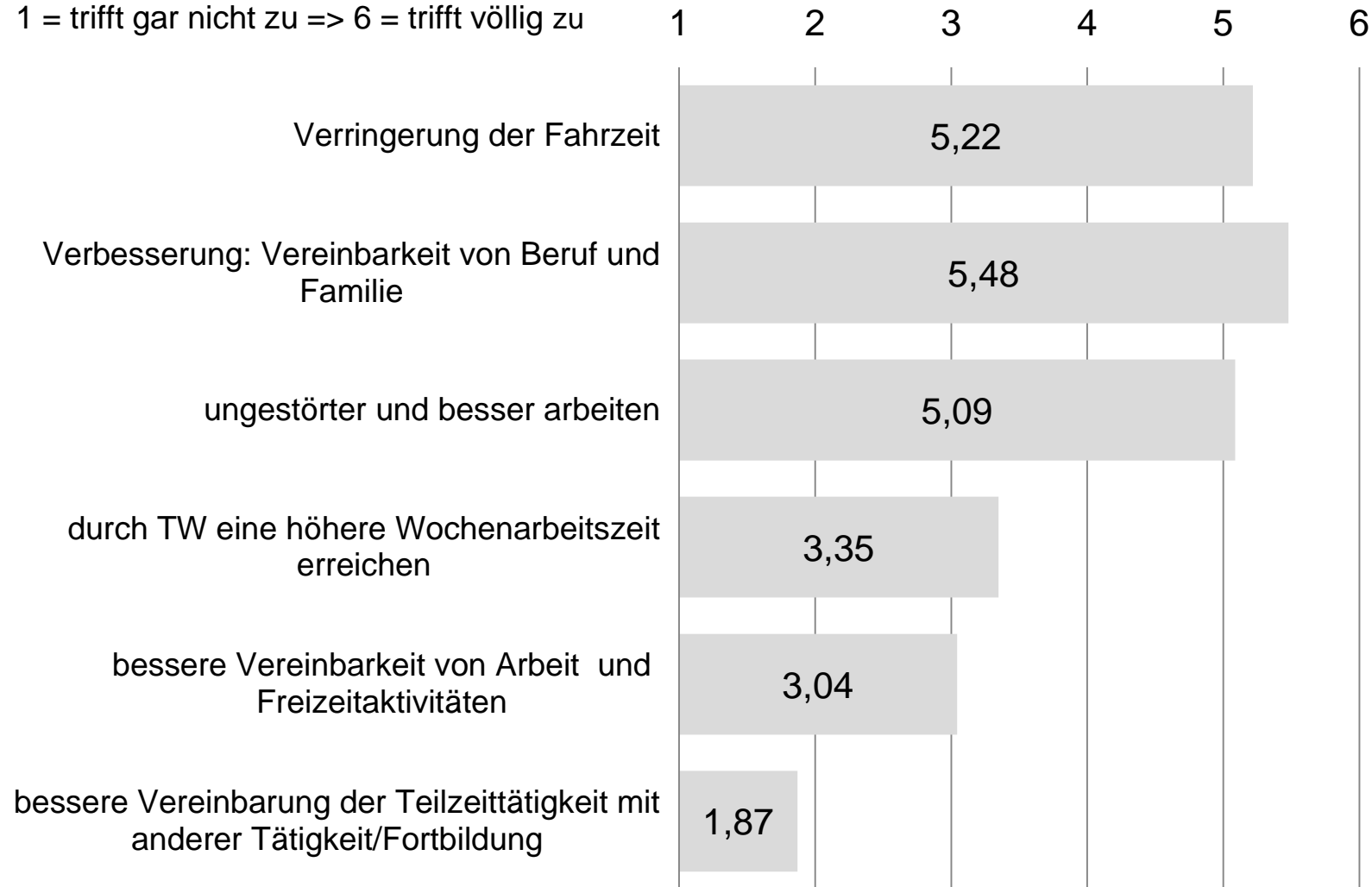


2) Mitarbeitende: Bewertung der Zeit nach der Genehmigung der TW (Mittelwerte)



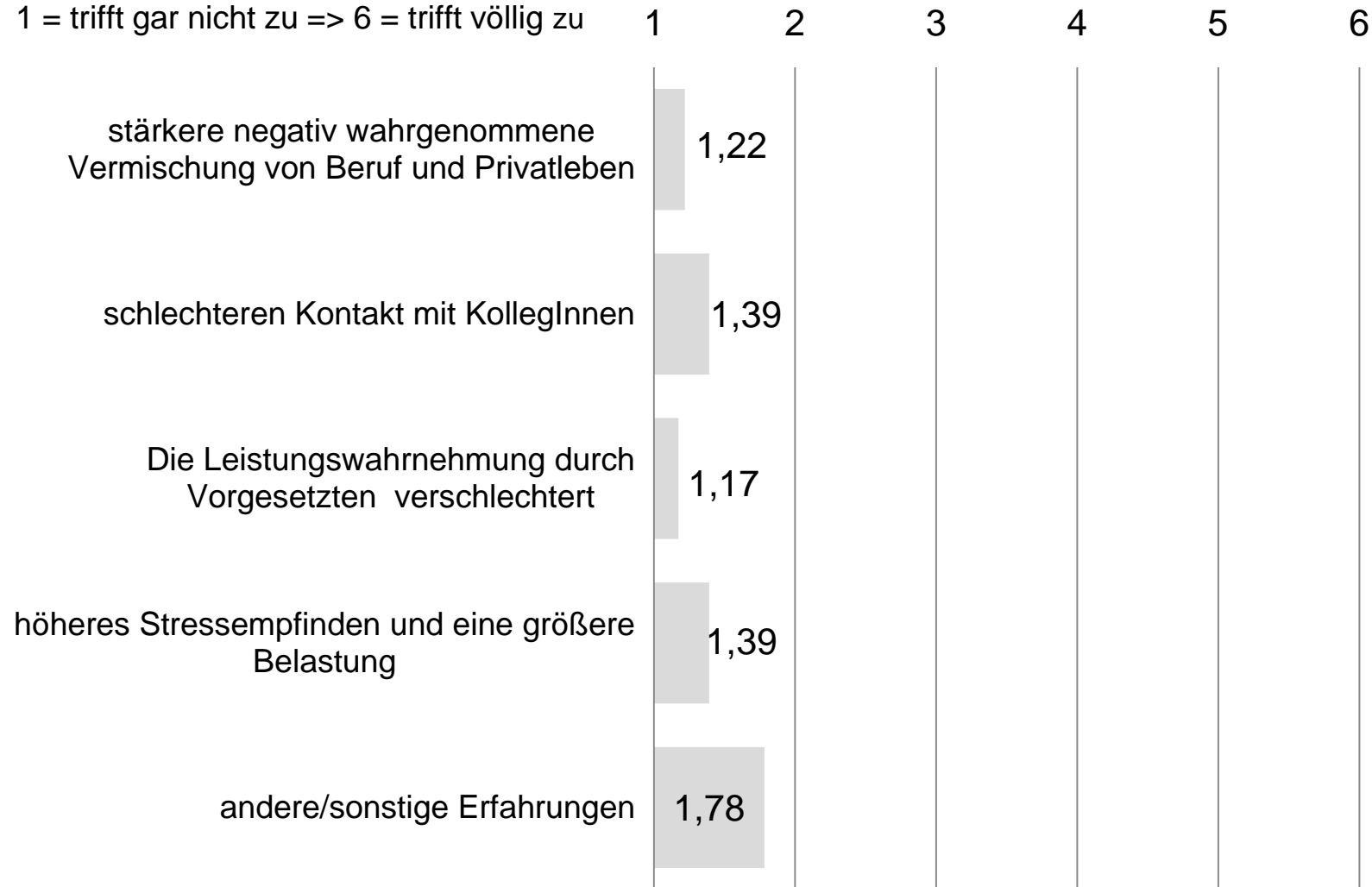
2) Mitarbeitende: Erfahrungen mit der TW I

1 = trifft gar nicht zu => 6 = trifft völlig zu



2) Mitarbeitende: Erfahrungen mit der TW II

1 = trifft gar nicht zu => 6 = trifft völlig zu



2) Vorgesetzte

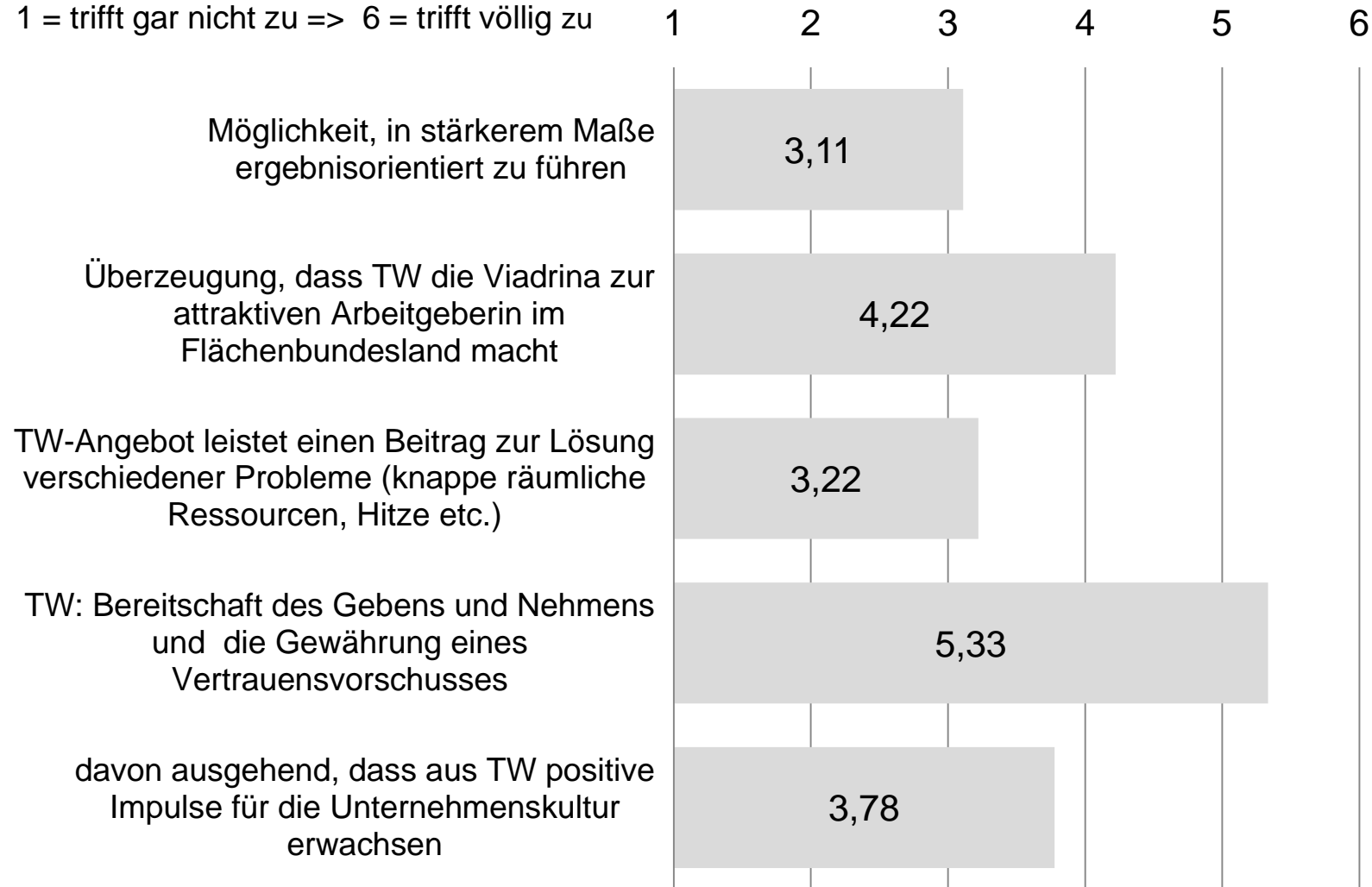
Zentrale Befunde der Vorgesetzten

9 Personen nahmen an der Befragung teil



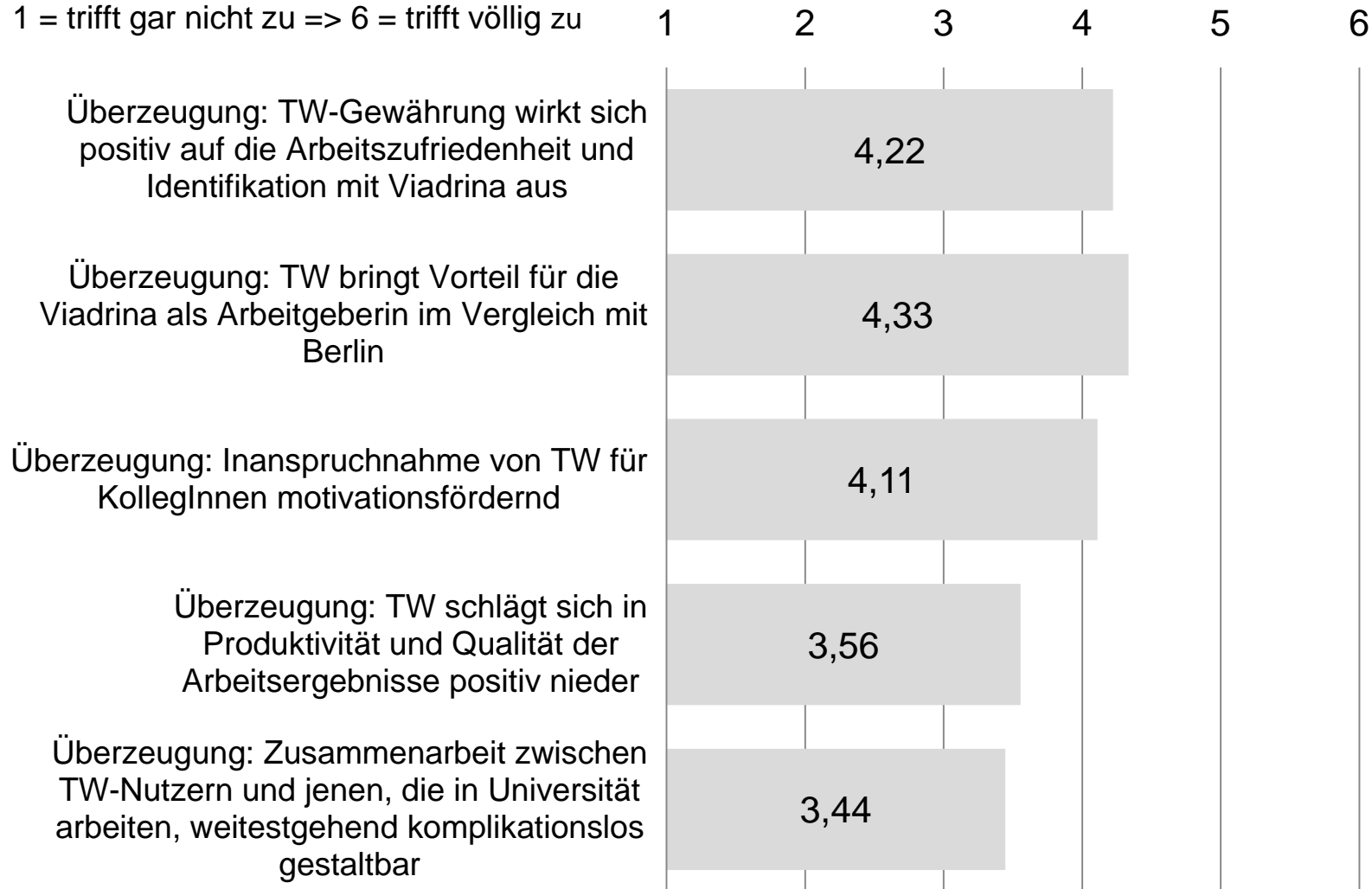
2) Vorgesetzte: Bewertung von TW-Aspekten I

1 = trifft gar nicht zu => 6 = trifft völlig zu



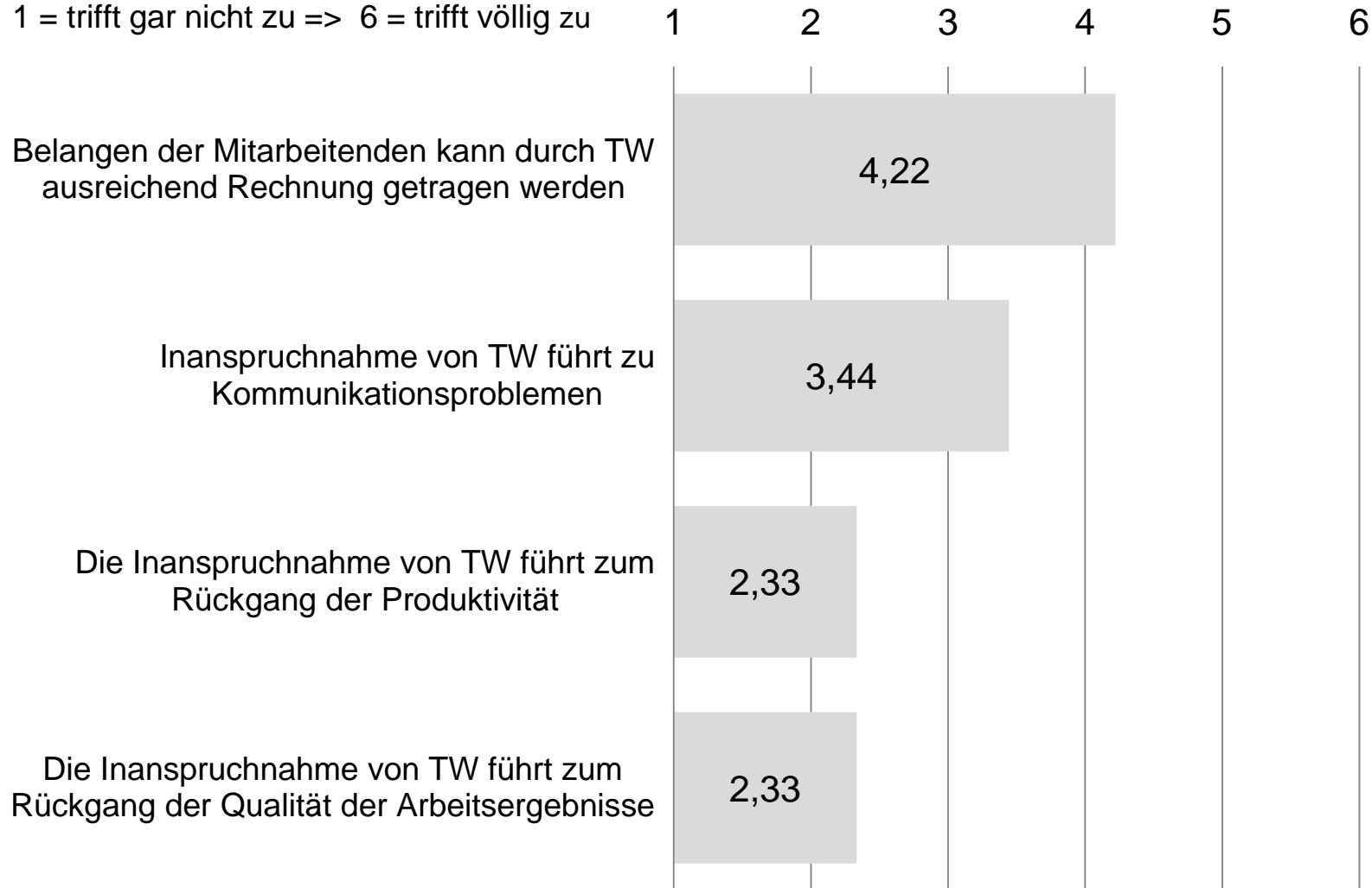
2) Vorgesetzte: Bewertung von TW-Aspekten II

1 = trifft gar nicht zu => 6 = trifft völlig zu



2) Vorgesetzte: Bewertung von TW-Aspekten III

1 = trifft gar nicht zu => 6 = trifft völlig zu



2) Tele- und Wohnraum-Befragung: Resümee I

- ausschlaggebend für TW-Beantragung:
bessere Vereinbarkeit von Familien-/Pflege-/
Betreuungsaufgaben
- TW-Nutzung führt nicht zu Problemen mit
Mitarbeitenden/Kolleg/inn/en und dient auch als
Grundlage für ein ungestörtes und besseres Arbeiten
- nur wenige Personen gaben Schwierigkeiten im
Rahmen der TW-Beantragung an (u. a.
Arbeitsplatzpräsenz)
- mehr technischer Support erwünscht



2) Tele- und Wohnraum-Befragung: Resümee II

- Vorgesetzte sehen in der TW eine Motivationsförderung und gehen davon aus, dass TW sich positiv auf die Arbeitszufriedenheit/Viadrina-Identifikation auswirkt
- positive Impulse für Unternehmenskultur
- relevant: Bereitschaft des Gebens und Nehmens
- Vorgesetzte negieren einen Rückgang der Produktivität und der Qualität der Ergebnisse





Dr. André Albrecht – Stabsstelle Qualitätsmanagement
aalbrecht@europa-uni.de

www.europa-uni.de/qm